

Diebstahlsicherung



Bild 3-1



Bild 3-2



Bild 3-3

3 Diebstahlsicherung

Die Zahl der Baumaschinendiebstähle hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen.

Um ein schnelleres Auffinden bzw. Identifizieren durch die Ermittlungsbehörden (z. B. LKA, BKA, Zoll) zu ermöglichen, sind **MECALAC**-Baumaschinen mit folgenden Erkennungsmerkmalen ausgestattet:

3.1 Erkennungsmerkmale am Gerät

(1) Das Typenschild Gerät (3-1/Pfeil). Es enthält neben anderen Angaben auch die 17-stellige **FIN**-Nummer (Fahrzeugidentifizierungsnummer) beginnend mit W09.

(2) Die **FIN**-Nummer befindet sich außerdem eingeschlagen im Rahmen (3-2/Pfeil).

(3) Das ROPS-Schild (3-3/Pfeil). Es enthält neben dem Namen des Herstellers Angaben über ROPS-Typ, Fahrzeug-Typ und zul. Gesamtgewicht.

3.2 Abstellen des Gerätes

(1) Lenkung ganz nach links oder rechts einschlagen.

(2) Feststellbremse (4-12/2) anziehen.

(3) Schnellwechsellvorrichtung soweit abkippen, dass

- die Zähne der Schaufel,
- die Zinken des Stapelvorsatzes,
- der Ausleger des Lasthakens usw.

am Boden aufgestellt werden kann.

(4) Den (die) Handhebel für Arbeits- und Zusatzhydraulik [AS 700 (4-11/1), AS 900 (4-10/1)] sichern (Kippschalter 1-2/Pfeil betätigen).

(5) Fahrschalter (4-11/4) in Stellung "vorwärts" oder "rückwärts" bringen.

(6) Getriebestufe "Alpha max." [AS 700 (4-11/2), AS 900 (4-10/1)] einschalten.

(7) Zündschlüssel abziehen.

(8) Batterie Hauptschalter (8-42/1) lösen.

(9) Arbeitsscheinwerfer (4-9/3) in Stellung "2" schalten. *

(10) Rundumkennleuchte (SA) [AS 700 (4-9/4), AS 900 (4-9/2)] einschalten. *

(11) Warnblinkanlage [AS 700 (4-9/2), AS 900 (4-9/4)] einschalten. *

(12) Lenkstockschalter (4-8/3) in Stellung "Fernlicht" schalten. *

(13) Beide Türen abschließen.

(14) Motorabdeckhaube abschließen.

(15) Tankdeckel abschließen.

* Im Falle des Kurzschließens sollen Außenstehende auf die außergewöhnlich beleuchtete Maschine aufmerksam gemacht werden.

3.3 Wegfahrsperren

3.3.1 Elektronische Wegfahrsperre mit Transponder

(Sonderausstattung)

3.3.1.1 Funktionsbeschreibung/Bedienungsanleitung

Die elektronische Wegfahrsperre bietet auf Grund modernster Technologie einen wirkungsvollen Diebstahlschutz. Die Bedienung erfolgt über einen kleinen ovalen Schlüsselanhänger, der am Zündschlüssel des Fahrzeugs befestigt wird. In diesem vergossenen wartungsfreien Anhänger befindet sich ein sogenannter Transponder. Beim Einstecken des Zündschlüssels in das Zündschloss gelangt dieser automatisch in den Bereich einer speziellen, im Armaturenbrett installierten Antenne und deaktiviert nach dem Einschalten der Zündung die Wegfahrsperre. Der Transponder selbst ist passiv, d.h., er ist wartungsfrei und benötigt keine Batterie. Nur bei richtigem Code gibt die Black-Box die unterbrochenen Stromkreise wieder frei und das Fahrzeug kann gestartet werden. Es gibt 4 Milliarden (!) Code-Varianten und jeder Versuch das Bedienteil kurzzuschließen überbrückt nicht das System und schaltet es auch nicht aus.

Jede Wegfahrsperre wird mit einem roten und einem schwarzen Transponder geliefert. Grundsätzlich können beide zur Deaktivierung des Systems genutzt werden. Der rote Transponder bietet gegenüber dem schwarzen jedoch zusätzlich die Möglichkeit neue (z. B. bei Verlust, wobei verlorene Transponder für das System gesperrt werden können) oder auch mehrere (maximal acht) Transponder zu programmieren. Es ist daher sinnvoll den roten Transponder vor unbefugtem Zugriff (z.B. beim Werkstattaufenthalt Ihres Fahrzeugs) oder Verlust zu schützen. Sollte es dennoch passieren, dass dieser verloren geht, muss die Wegfahrsperre ausgebaut und an die Fa. MECALAC Baumaschinen GmbH eingeschickt werden, damit ein neuer roter Transponder programmiert werden kann.

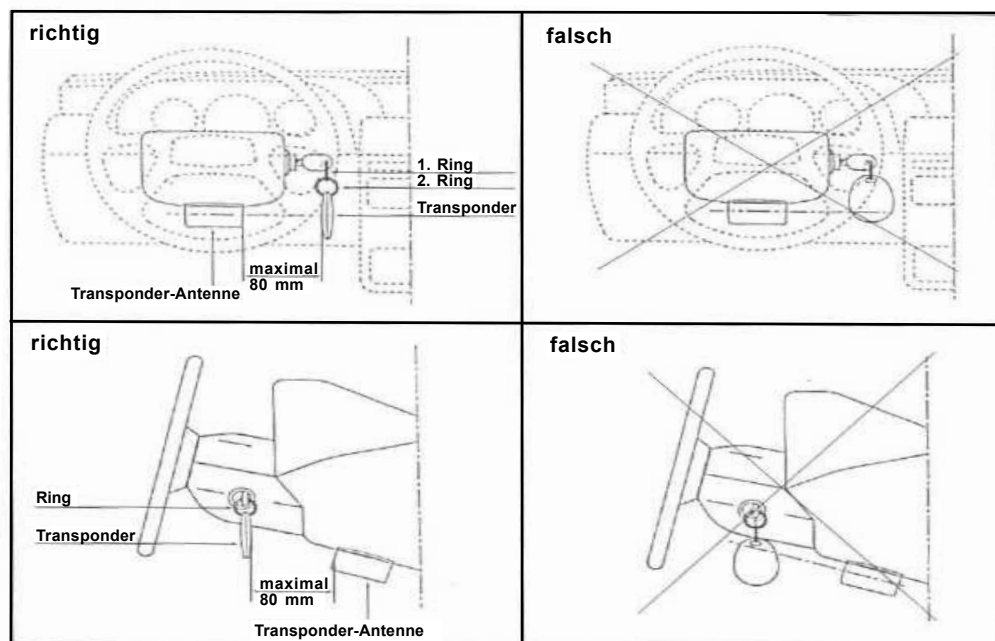
Bitte lesen Sie die nachfolgenden Unterlagen aufmerksam durch, damit Fehlfunktionen vermieden werden. Es ist unerlässlich, dass Ihre Einbauwerkstatt Ihnen die beiliegenden Papiere (Checkliste, Garantieschein und Versicherungsnachweis) vollständig ausgefüllt. Bitte verwahren Sie den ausgefüllten Garantieschein bei Ihren Fahrzeugpapieren, jedoch nicht im Fahrzeug, da er wichtige Einbaudaten enthält.

3.3.1.2 Aktivieren des Systems

Wenn der Zündschlüssel in die AUS-Stellung gedreht und abgezogen wird, aktiviert sich die Wegfahrsperre automatisch nach ca. 20 Sekunden. Dies wird durch das Blinken der roten Leuchtdiode bestätigt, die im Armaturenbrett installiert ist. Nun ist die Stromversorgung unterbrochen, so dass ein wirksamer Schutz gegen den Diebstahl des Fahrzeugs gewährleistet ist.

3.3.1.3 Deaktivieren des Systems

Das System kann nur mit dem speziell für diese Anlage codierten Transponder deaktiviert werden. Bitte achten Sie darauf, dass die Position des Transponders den nachfolgenden Zeichnungen entspricht. Verwenden Sie hierzu bitte die mitgelieferten Schlüsselringe.



Zur Deaktivierung stecken Sie den Zündschlüssel, mit dem daran befindlichen Transponder, wie gewohnt in das Zündschloss und drehen ihn in die Position „Zündung ein“. Der Transponder wird dadurch aktiviert und der Code ausgelesen. Erkennt die Wegfahrsperre den richtigen Code, wird die Wegfahrsperre deaktiviert und die Leuchtdiode erlischt. Zur Erkennung des Code-Signals benötigt das System ca. 1 Sekunde. Vermeiden Sie daher bitte, den Zündschlüssel direkt aus der Position „Aus“ in die Position „Starten“ zu drehen, sondern verharren Sie in der Position „Zündung an“ bis die Leuchtdiode erlischt. Nun können Sie Ihr Fahrzeug starten. Die Aktivierung von der Wegfahrsperre erfolgt erst wieder nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde.

3.3.1.4 Programmierung zusätzlicher Transponder

Das System akzeptiert bis zu acht schwarze Transponder, welche von Ihnen programmiert werden können. Zusätzliche Transponder können über Ihre Einbaustation bezogen werden. Um einen neuen Transponder zu programmieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Die Wegfahrsperre muss aktiviert sein, das heißt die Leuchtdiode muss blinken.
2. Trennen Sie den Transponder von Ihrem Zündschlüssel.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Ein“.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Aus“.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Ein“.
6. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Aus“.
7. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „Ein“.
8. Deaktivieren Sie die Wegfahrsperre, indem Sie den roten Transponder in den Bereich der Transponder-Antenne (Zündschloss) führen.
9. Nachdem der Transponder aktiviert und der Code gelesen wurde, leuchtet die Leuchtdiode nun dauerhaft.
10. Entfernen Sie den roten Transponder aus dem Bereich des Zündschlosses.
11. Warten Sie bis die Leuchtdiode zu blinken beginnt. Führen Sie nun den zu programmierenden Transponder in den Bereich der Transponder-Antenne, um den neuen Code einzulesen.
12. Wurde der Code eingelesen, erlischt die rote LED und der Programmiervorgang ist abgeschlossen. Um weitere Transponder zu speichern, wiederholen Sie bitte Punkt 1. bis 12..

Um beim Verlust eines schwarzen Transponders diesen für den etwaigen Finder unbrauchbar zu machen, programmieren Sie bitte wie unter Punkt 11. einzig den Transponder in den Speicher des Systems, mit dem Sie den Programmiervorgang unter Punkt 8. eingeleitet haben. Diesen Vorgang wiederholen Sie bitte achtmal. Nun wird nur noch der zur Programmierung verwendete rote Transponder vom System akzeptiert, da alle acht Speicherplätze von diesem Transponder belegt sind. Anschließend müssen alle Transponder, die Sie in Zukunft benutzen wollen, wie unter Punkt 1. bis 12. beschrieben gespeichert werden.

3.3.1.5 Checkliste: Prüfungen auf einwandfreie Funktion

Bitte führen Sie nachfolgende Prüfungen gewissenhaft durch und bestätigen diese dem Kunden durch ein Häkchen. Stellen Sie sicher, dass jeder Prüfschritt ein positives Ergebnis hat, damit die Funktionen der Wegfahrsperre gewährleistet sind.

- ☐ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie wieder an. Die Wegfahrsperre ist nun aktiviert und die LED muss blinken.
- ☐ Verbinden Sie einen Transponder mit dem Zündschlüssel des Fahrzeugs. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen in die Position „Ein“. Warten Sie bis die rote LED erlischt. Die Wegfahrsperre ist nun deaktiviert.
- ☐ Lassen Sie ca. 1 Minute verstreichen. Die Wegfahrsperre darf sich nicht aktivieren (LED im Elektronik-Schloss darf nicht blinken).
- ☐ Drehen Sie den Zündschlüssel auf die Position „Aus“ und ziehen Sie ihn aus dem Zündschloss. Nach ca. 20 Sekunden muss sich das System aktivieren (die rote LED im Elektronik-Schloss muss blinken).

Wurden die Tests erfolgreich abgeschlossen können Sie in der Einbauanleitung unter Punkt 7 fortfahren. Sollten bei den Prüfungen irgendwelche Probleme aufgetreten sein, prüfen Sie bitte, ob nicht ein Kabel vertauscht worden ist oder eine schlechte Lötverbindung vorliegt. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit dem Kundendienst in Verbindung.

- ☐ Kabelverbindungen
Alle Kabelverbindungen, für die keine vorkonfektionierten Steckverbindungen vorgesehen sind, wurden ordnungsgemäß verlötet und anschließend fachgerecht isoliert.

Die Funktionsprüfungen wurden ordnungsgemäß durchgeführt von:
Einbaudatum/Unterschrift des Einbauers

Vorteil im Versicherungsfall:

Die Transponder Wegfahrsperre entspricht den neuen, verschärften Anforderungen der Versicherungen. Sprechen Sie bitte Ihre Versicherung darauf an!

3.3.2 Wegfahrsperre codierbar

(Sonderausstattung)

Die "Wegfahrsperre codierbar" ist eine elektronische Wegfahrsperre, die wichtige Fahrzeugfunktionen außer Betrieb setzt.

Durch die Eingabe eines Codes wird ein digitales Codeschloss aktiviert, das diese Fahrzeugfunktionen ermöglicht. Dieser Code kann aus einer beliebig oft veränderbaren Zahlenkombination bestehen.

Vorteil im Versicherungsfall:

Sprechen Sie bitte Ihre Versicherung darauf an!